

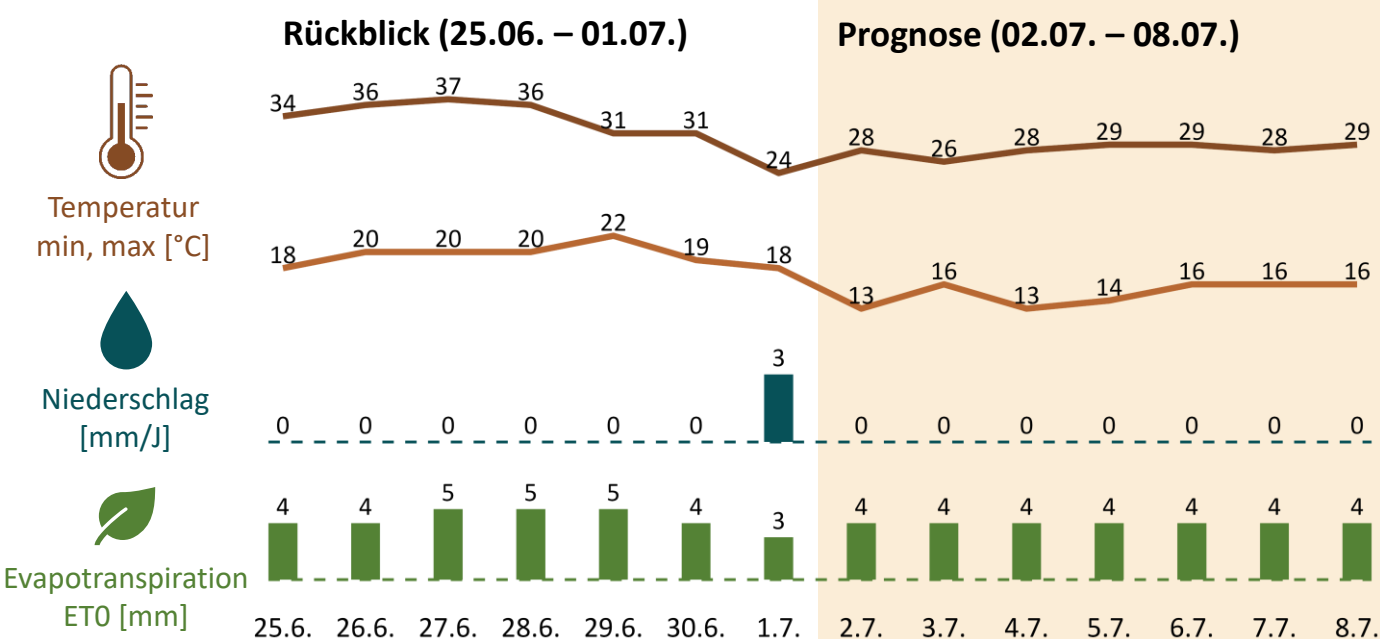


Aktuelle Situation

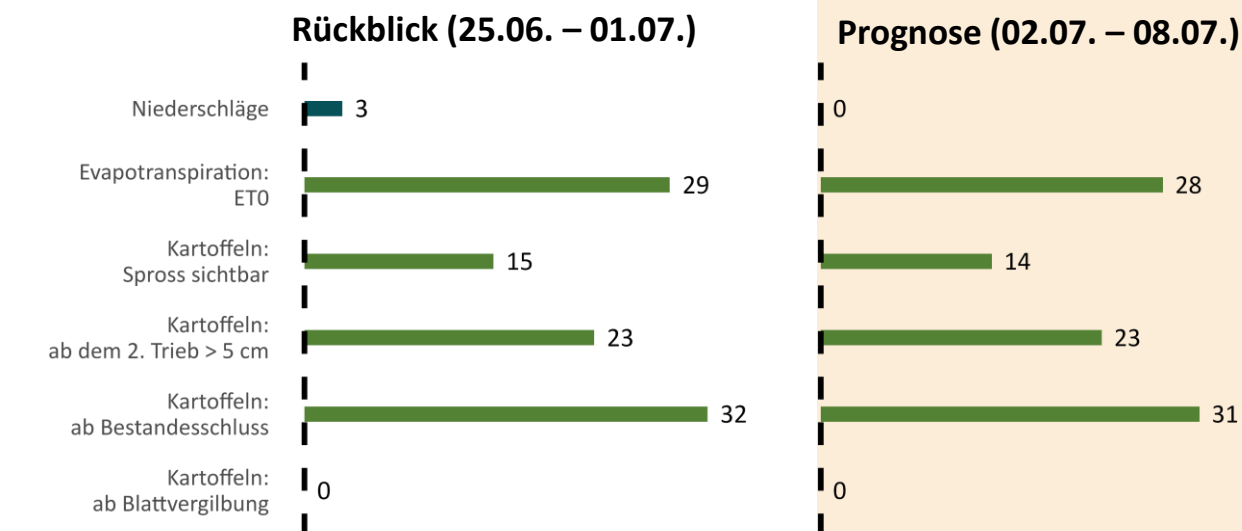
Die Kartoffelkulturen wurden durch das Wasserdefizit infolge der hohen Temperaturen in der vergangenen Woche stark belastet. Wie die nachstehenden Grafiken zeigen, benötigen Kartoffeln nach Bestandesschluss unter den aktuellen Wetterbedingungen rund 35 mm Wasser pro Woche für die Evapotranspiration. Da in den kommenden Tagen keine nennenswerten Niederschläge erwartet werden, dürfte der Trockenstress trotz möglicher lokaler Gewitter die ganze Woche über anhalten.

Inhalt

- Aktuelle Wetterbedingungen
Seite 1
- Analyse pro Standort und Kultur
Seite 2-6
- Allgemeine Bewässerungsempfehlung
Seite 7



Niederschlag und Evapotranspiration pro Kultur und Stadium [mm/Woche]





Kartoffeln – Payerne

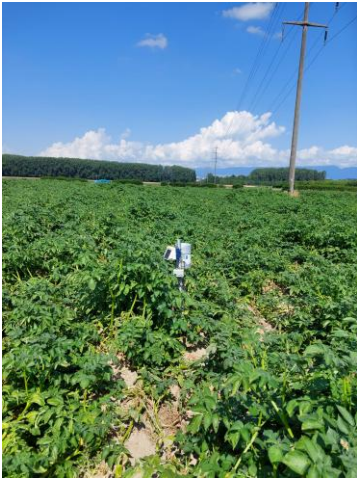
Sorte: Victoria – am 8. April gepflanzt
Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: sandiger Lehm

Beobachtung vom 30. Juni

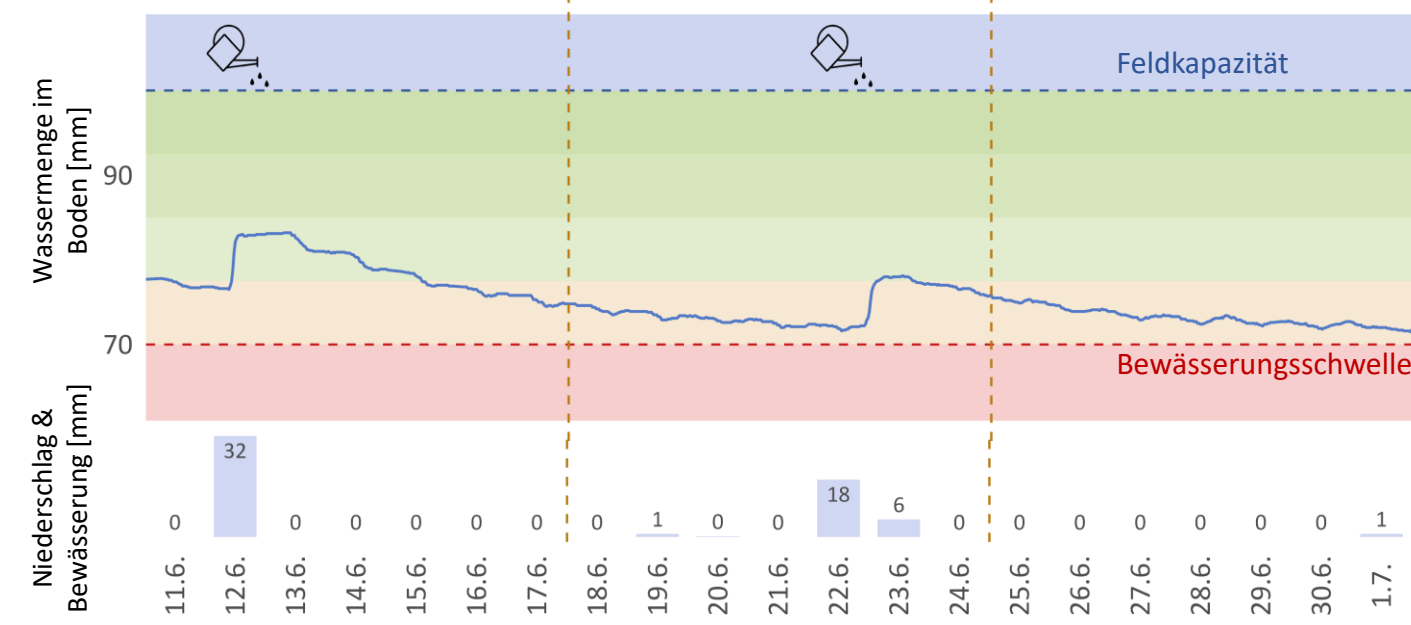
Stadium: Ende Blüte

Trotz der Bewässerungsgaben bleibt die Bodenfeuchtigkeit auf der Parzelle relativ gering, was auf ein anhaltendes Wasserdefizit hindeutet. Die Kartoffeln zeigen mit beginnender Vergilbung Anzeichen von Trockenstress. Es wurden keine weiteren Symptome von Krankheiten oder Schädlingsbefall festgestellt.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
29.5.	25 mm
12.6.	30 mm
22.6.	20 mm
Total	75 mm
Niederschlag total	
Seit dem 8.4.	118 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Derzeit gelten an zahlreichen Oberflächengewässern des Kantons Einschränkungen bei der Wasserentnahme. Sofern die Wasserentnahme möglich ist, sollte diese Parzelle möglichst rasch bewässert werden, um die Entwicklung und das Kaliber der Knollen zu sichern.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Chevrourx

Sorte: Innovator – am 14. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: 2 % OS, 16 % Ton und 54 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 30. Juni

Stadium: Ende Blüte

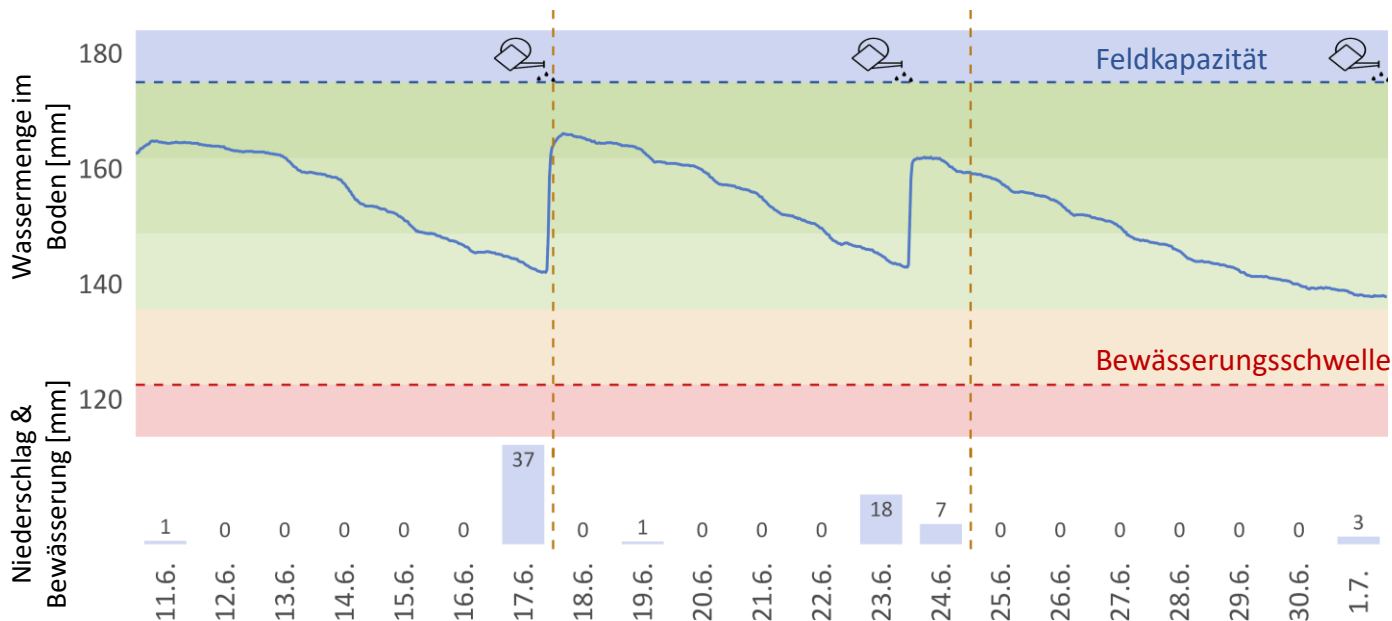
Die Bodenfeuchtigkeit auf dieser Parzelle ist trotz der Trockenheit und der hohen Temperaturen der vergangenen Woche weiterhin zufriedenstellend. Es sind zwar einzelne Anzeichen von Trockenstress sichtbar, diese bleiben jedoch begrenzt, und die Situation erscheint insgesamt noch akzeptabel.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
10.6.	25 mm
17.6.	25 mm
23.6.	25 mm
01.7.	25 mm
Total	100 mm
Niederschlag total	
Seit dem 14.4.	104 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Obwohl die Bodenfeuchtigkeit derzeit noch ausreichend ist, werden die ausbleibenden Niederschläge und die hohen Temperaturen den Bodenwassergehalt rasch weiter sinken lassen. Eine Bewässerung bleibt daher notwendig, um die Qualität der Kartoffeln sicherzustellen.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Missy

Sorte: Innovator – am 20. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: 2 % OS, 22 % Ton et 43 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 30. Juni

Stadium: Ende Blüte

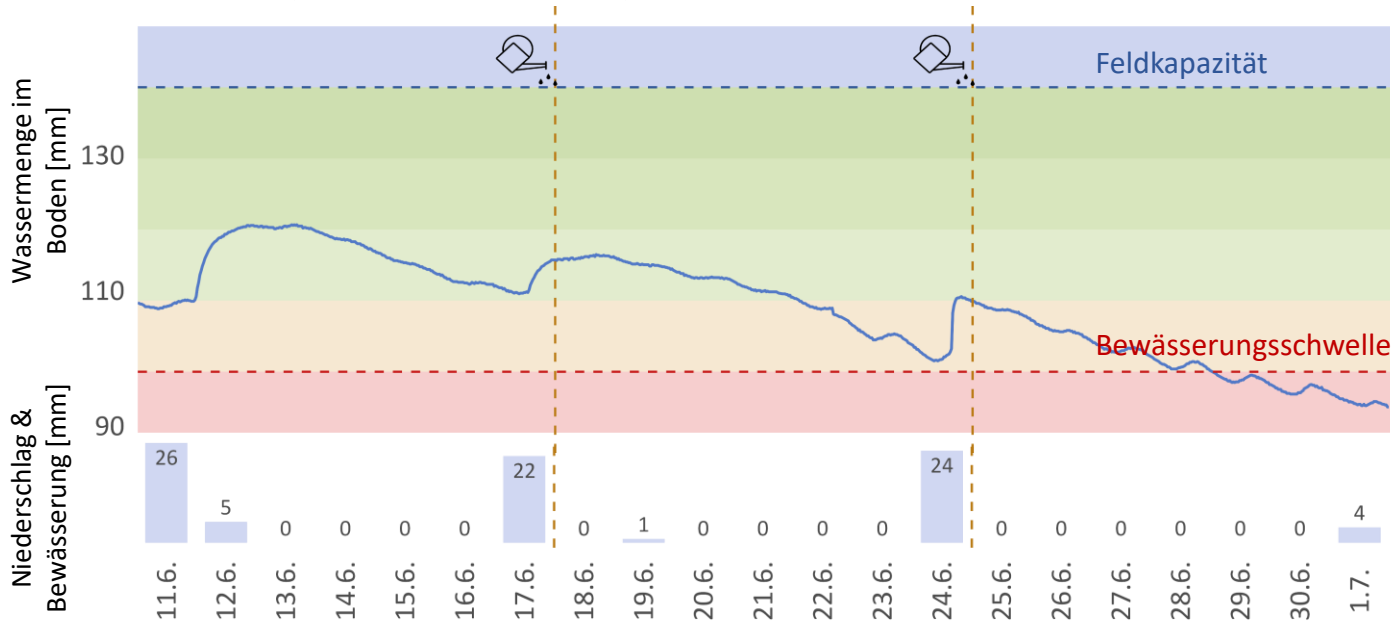
Trotz der durchgeführten Bewässerungen scheint deren Wirkung begrenzt zu sein. Das Wasserdefizit auf der Parzelle bleibt sehr hoch, was die Entwicklung der Knollen trotz einer zufriedenstellenden Durchwurzelung erheblich beeinträchtigen kann.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
10.6.	30 mm
17.6.	30 mm
24.6.	30 mm
02.7.	30 mm
Total	120 mm
Niederschlag total	
Seit dem 20.4.	104 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Auf dieser Parzelle wird eine möglichst rasche Bewässerung dringend empfohlen, um die Knollenentwicklung zu fördern und die Auswirkungen des Trockenstresses zu begrenzen.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Vallon

Sorte: Agria – am 7. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Giessbalken

Boden : Lehm

Beobachtung vom 30. Juni

Stadium: Ende Blüte

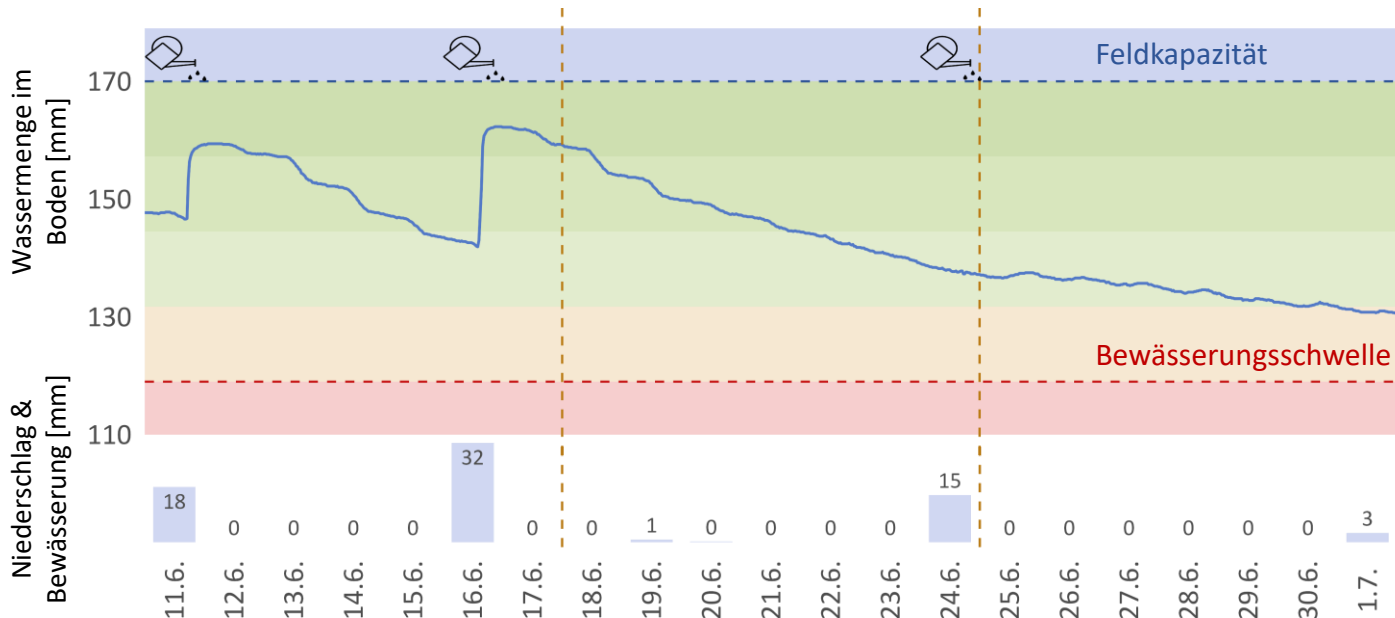
Die am 24. Juni durchgeführte Bewässerung scheint nur begrenzt wirksam gewesen zu sein. Das im Boden noch vorhandene Wasser steht der Kultur derzeit jedoch noch in ausreichender Menge zur Verfügung, sodass bisher keine Anzeichen von Trockenstress auftreten.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
03.6.	25 mm
11.6.	30 mm
16.6.	30 mm
24.6.	20 mm
Total	105 mm
Niederschlag total	
Seit dem 7.4.	118 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Angesichts der ausbleibenden Niederschläge und der weiterhin hohen Temperaturen bleibt der Wasserbedarf hoch. Eine Bewässerung kann daher – abhängig von den geltenden Entnahmebewilligungen und dem verfügbaren Bewässerungsturnus – in Betracht gezogen werden.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Fétigny

Sorte: Babylon – am 10. April gepflanzt
Bewässerungstechnik: Rollomat oder Sprinkler

Boden: schluffiger Sand

Beobachtung vom 30. Juni

Stadium: Ende Blüte

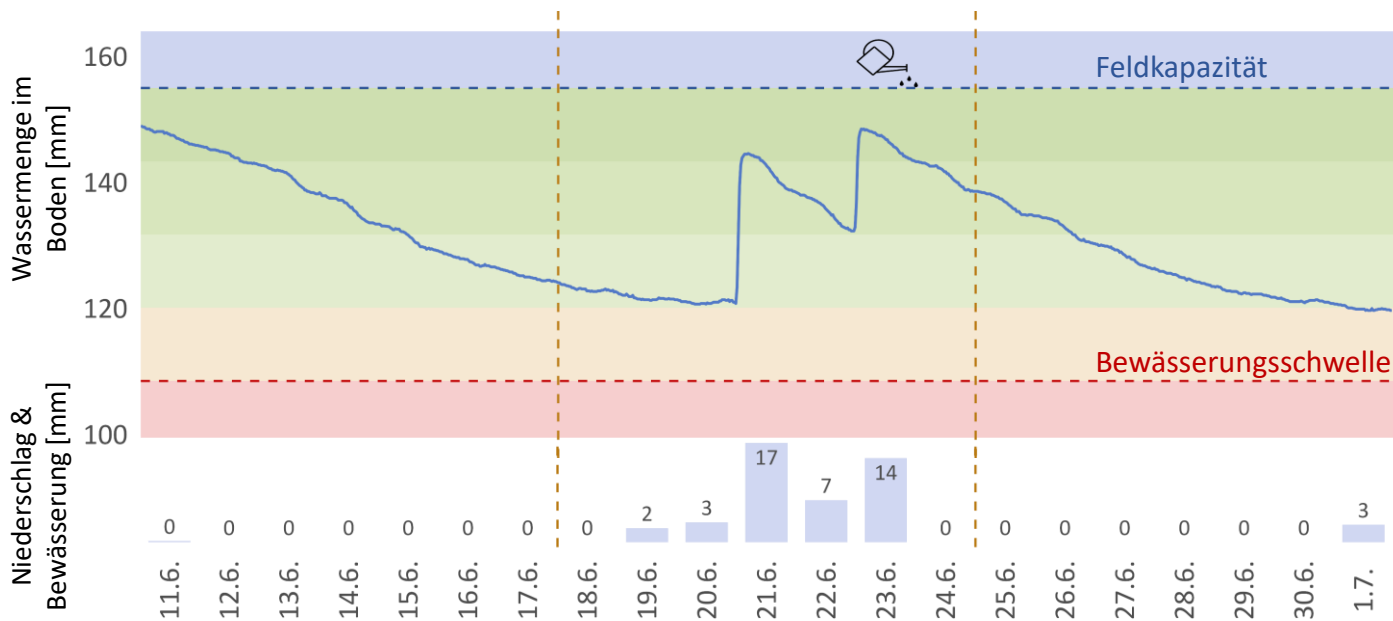
Die durchgeführten Bewässerungen haben zu einer guten Wiederauffüllung der Bodenwasservorräte geführt und waren wirksam. Trotz der hohen Temperaturen in der vergangenen Woche zeigt die Kultur derzeit keine Anzeichen von Trockenstress.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
10.6.	30 mm
21-23.6.	35 mm
Total	65 mm
Niederschlag total	
Seit dem 10.4.	118 mm

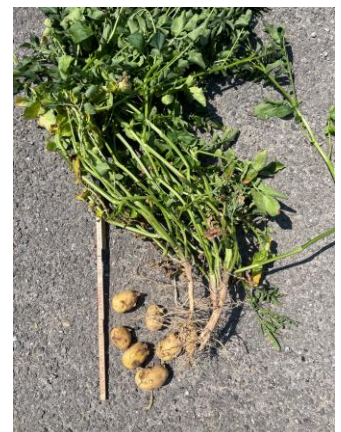
Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



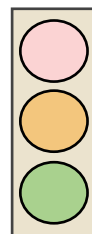
Bewässerungsstrategie

Obwohl die bisherigen Bewässerungen wirksam waren, besteht weiterhin ein Wasserbedarf. Eine Bewässerung der Parzelle kann im Verlauf der Woche in Betracht gezogen werden.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)



BEWÄSSERUNGSEMPFEHLUNG



Sehr hoher Wasserbedarf

Erhöhter Wasserbedarf

Wasserbedarf gedeckt

Kartoffeln

Trotz vereinzelter lokaler Gewitter besteht weiterhin ein Bewässerungsbedarf. Weitere Bewässerungsgaben sind erforderlich, um die Kulturen in der gesamten Region ausreichend mit Wasser zu versorgen.

Wasserentnahmebeschränkungen: **Entnahmeverbote in zahlreichen Gewässern**, weitere Informationen hier: [VD](#) und [FR](#)

Weitere Informationen zur Bewässerung auf unserem Blog:

Die Bodensonde: ein komplexes, aber nützliches Hilfsmittel

Seit einigen Jahren nutzt die HAFL Bodensonden, um den Wasserhaushalt im Boden laufend zu überwachen. Hier ein Überblick zur Funktionsweise dieser praktischen Geräte.

Wasserbewegung im Boden: Prinzipien und Mechanismen

Der Boden speichert und reguliert Wasser für Pflanzen. Struktur, Poren und biologische Aktivität bestimmen die Zirkulation und Resilienz der Kulturen.



Klicke hier, um das Bewässerungsbulletin zu abonnieren

Andere Regionen anschauen: [auf unserer Website](#)
[Gebrauchsanweisung](#)

Kontakt

HAFL: Gabriel Dessiex: gabriel.dessiex@bfh.ch

FR: Tiziana Lottaz: tiziana.lottaz@fr.ch

VD: Charline Gillabert:
c.gillabert@prometerre.ch

Benjamin Sornay:
b.sornay@prometerre.ch